

# *KOMMENDE* MONATSHEFTE DER CONCORDIA GEMEINDE *KIRCHE* EV.-LUTH. FREIKIRCHE CELLE

DEZEMBER  
2022

*NR. 12*



© Fotos: P. Söllner; Bearbeitung Michel Söllner

VERLAGSORT CELLE  
63. JAHRGANG

**Kirchengiebel mit Weihnachtsstern**

## Kirchengiebel mit Weihnachtsstern



Liebe Gemeindeglieder  
und Freunde,

**K**eine Angst, wir ver-  
schwenden keine  
Energie! Wir strahlen  
unseren Kirchengiebel  
nachts nicht an! Nein,  
das wunderschöne Bild vom angestrahlten  
Giebel bot sich mir neulich, als ich abends  
noch einmal ins Büro musste und dabei  
das PKW-Licht anhatte.



**I**m Matthäusevangelium heißt es über die  
Weisen (Magier) aus dem Morgenland:  
*„Und siehe, der Stern, den sie hatten aufge-  
hen sehen, ging vor ihnen her, bis er über  
dem Ort stand, wo das Kindlein war. Da sie  
den Stern sahen, wurden sie hocheifrig*

*und gingen in das Haus und sahen das  
Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und  
fielen nieder und beteten es an und taten  
ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold,  
Weihrauch und Myrrhe.“*

**I**ch freue mich sehr, dass ich Ihnen nach  
zwei Jahren aufgrund von Corona äu-  
ßerst eingeschränkten Weihnachtsgottes-  
diensten sagen kann: Folgen Sie dem  
Stern und feiern Sie unsere Weihnachts-  
gottesdienste 2022 mit! Wir wollen es  
machen wie die Weisen aus dem Mor-  
genland: das Christuskind anbeten. Das  
ist wahrlich weise!

**I**hnen und Ihren Familien wünsche ich  
von Herzen gesegnete Weihnachtsta-  
ge.

*Ihr Pastor Dr. Peter Söllner*



## Weihnachtsengel

**S**zene 1: Eine Frau im Landkreis Celle. Sie ist verwitwet. Jedes Jahr holt sie pünktlich zur Adventszeit ihre Erzgebirgsengel aus den Kartons heraus und stellt sie mit viel Phantasie in ihrem Wohnzimmer auf. Besuchern zeigt sie diese bunte Engelausstellung mit Freude und Stolz.

**S**chnitt: Vor gerade mal zwei Generationen waren Engel völlig »out«. Wer mit der Existenz von Engeln rechnete, galt als hoffnungslos unmodern, wenn nicht gar als reaktionär. Heutzutage haben Engel wieder Hochkonjunktur. Laut Umfragen glauben mehr Deutsche an die Existenz von Engeln als an die Existenz Gottes. Ein Blick auf den Büchermarkt macht das deutlich: Man findet dutzende, ach was: hunderte von Engelbüchern. Und zwar meistens aus dem Bereich der Esoterik. Da geht's dann oft um Anleitungen, wie man irgendwelche Engel dazu aktivieren kann, den Menschen etwas von ihrer außergewöhnlichen Energie rüberzuleiten. Natürlich ist auch das Internet voll mit solchem Hokuspokus.

**A**ber was sind Engel nun wirklich? Es lohnt sich, dafür einen Blick in die Bibel zu werfen. Dort ist Gott umgeben von Engeln. Denn Gott im Himmel ist eben kein Single in einer Einzimmerwohnung mit Kochgelegenheit und Dusche. Sondern Gott hat engste Vertraute, seine Engel um sich. Engel, die er in manchen außergewöhnlichen Situationen dann auch mit besonderen Aufträgen auf die Erde zu den Menschen schickt. Engel sind in der Bibel also keine selbständigen Unternehmer, keine selbständig handelnden Wesen oder Kräfte, sondern immer „nur“ die Boten Gottes. Nicht weniger, aber auch nicht mehr. Gottes Engel dürfen deshalb niemals angebetet werden. – Das unterscheidet die Bibel deutlich vom Neuheidentum der Esoterik. Daher meine Empfehlung: Esoterikengel: NEIN, denn sie sind von Gott losgelöst. Erzgebirgsengel: JA, sofern sie auf Gottes Engel weisen.

**E**in Engel ist es, der in der Weihnacht von Bethlehem plötzlich vor den Hirten erscheint. Die waren extrem geschockt, obwohl sie raue Burschen waren. Ja, Hirten mussten damals in Palästina so manches Mal ihr Leben für ihre Schafe einsetzen. Etwa, wenn wilde Tiere angriffen oder wenn Räuber sie überfielen. Nicht selten hatten sie in den Nächten Höllenängste auszustehen.

**I**n der Weihnacht von Bethlehem wurde die Angst der Hirten in Freude verwandelt. Das ging nur, weil der Engel zu ihnen sprach: „**Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.**“ Dies ist der Kern der Weihnacht, vermittelt durch einen Engel Gottes, der wusste, was wirklich los ist.

*Pastor Dr. Peter Söllner*





## Erinnerungen an Jesus

Folge 32:

Inszenierungen – Teil 2b: Berufungen

Von Dr. Markus Sasse/Bellheim

**B**ei der Frage nach der Historizität der Jüngerberufungen ist zunächst von Bedeutung, wie öffentlich das erzählte Ereignis war. Hier zeigen sich signifikante Unterschiede. Auch wenn die Johannesversion nicht im Verborgenen spielt, so stehen als mögliche Zeugen doch nur die erzählten Protagonisten zur Verfügung. Ganz anders ist dies bei Markus, Matthäus und Lukas: Alles geschieht in der Öffentlichkeit, wodurch es auch zu einem Skandal werden konnte. Lediglich das Sündenbekenntnis des Petrus in Lk 5,8 wirkt etwas privater. Kritische Leserinnen und Leser werden sich vielleicht an den wunderhaften Zügen des erzählten Fischfangs stören, allerdings ist dies im Vergleich mit anderen Vermehrungserzählungen weitaus weniger spektakulär und bleibt im Bereich des historisch Möglichen. Ob Jesus vielleicht über besonders gute Kenntnisse im Fischfang verfügt, ist letztlich nicht von Belang. Entscheidend ist, dass die Fischer ihm vertrauen und auf sein Wort hin erneut die Netze auswerfen. Hier trifft sich die Erzählung des Lukas mit den anderen Erzählungen: Jesus macht einen unwiderstehlichen Eindruck, wodurch sich die Berufung ereignet. Keiner muss erst überzeugen oder gar überredet werden.

**W**agt man sich an die historische Frage, welches Ereignis hinter der Erzählung steht, wird man sicher den Versionen von Markus und Matthäus den Vorzug geben. Sie fanden in der Öffentlichkeit statt und enthalten keine wunderhaften Züge. Wenn man nur diese Geschichte liest, ohne den riesigen Wahrheitsraum des Alten Testaments im Blick zu haben, erscheint die Erzählung historisch plausibel. Wie im wirklichen Leben bedeutet aber auch hier eine vertiefende Kenntnis, dass es komplizierter wird, als man erwartet. Die Erzählung hat innerhalb der Bibel ein literarisches Vorbild in der Berufung Elisabets durch Elia in 1Kön 19,19-21 (Übersetzung nach dem griechischen Text der Septuaginta).

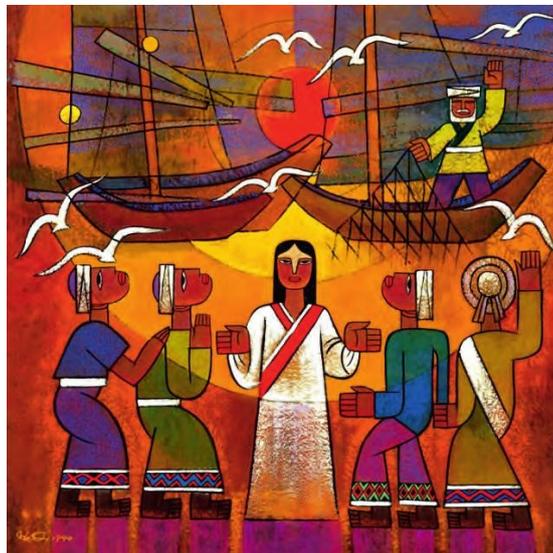
**U**nd er ging von dort weg und traf auf Elisa, den Sohn des Saphat, und er pflügte gerade mit Rindern – zwölf Joch Rinder (waren) vor ihm, und er (war) bei den zwölf –, und er kam an ihn heran und warf seinen Schaffell(mantel) über ihn. <sup>20</sup>Und Elisa verließ die Rinder und lief hinter Elia her und sagte: Ich werde meinen Vater küssen und dir nachfolgen. Und Elia sagte: Kehre um, denn ich habe (etwas) für dich getan! <sup>21</sup>Und er kehrte hinter ihm um und nahm die Joche der Rinder und schlachtete und kochte sie mit dem Geschirr der Rinder und gab (es) dem Volk, und sie aßen. Und er machte sich auf und ging hinter Elia her und diente ihm.

**H**at der Evangelist hier einfach abgekupfert? Bei der neutestamentlichen Erzählung geht es nicht darum, eine bedauerliche Lücke im Kenntnisstand über das Leben Jesu aufzufüllen. Es ist kaum wahrscheinlich, dass Petrus nie öffentlich über seine erste Begegnung mit Jesus

## Glaube und Theologie

gesprochen hat. Dennoch folgt die Erzählstruktur der einer älteren Erzählung. Hier wurde offensichtlich und für jeden Schriftkundigen ersichtlich ein Text aus dem Alten Testament herangezogen. Zitiert wird er allerdings nicht, sondern die Jüngerberufung erhält durch die Anspielungen den Charakter einer narrativen Argumentation. Das Ereignis der Berufung wird dabei durch die ältere Erzählung überformt. Die Leser und Hörer werden durch die ältere Erzählung zum Vergleichen aufgefordert. Von dieser Aufforderung sollten sich auch heutige Christenmenschen angesprochen fühlen. Wessen Vollmacht ist bedeutender? Die des Propheten aus dem Alten Testament, von dem mächtige Taten erzählt werden und der einen wichtigen Platz im kollektiven Gedächtnis des Judentums hat? Oder die von Jesus, der gewissermaßen aus dem Nichts erscheint und Fischer zu Menschenfischern beruft? Die Antwort ist klar: Die Wirkung Jesu auf die Menschen ist unmittelbar. Es wird nichts vorbereitet, es wird sich nicht verabschiedet. Das Wort Jesu führt ohne Verzögerung direkt in die Nachfolge. Was in dieser Erzählung also vorliegt, ist eine schriftgelehrte Argumentation, die die herausragende religiöse Qualität Jesu beschreibt und sie an einem Kontrastbeispiel verdeutlicht. Historisch glaubhaft ist, dass Jesus auf die Menschen seiner Zeit in dieser intensiven Weise gewirkt hat. Erst dadurch wird die von den Evangelisten gestaltete Geschichte erzählerisch plausibel.

**E**s bleibt immer auch die Möglichkeit, dass sich Jesus selbst am Beispiel des Elia inszeniert hat. Dagegen spricht aber, dass wir in der Wortüberlieferung dazu keinerlei Ansatzpunkte finden. Wahrscheinlicher ist, dass der Evangelist mit Anspielungen auf Elia, deren Verständnis er bei seiner Zielgruppe voraussetzen kann, seine Erzählungen theologisch verfeinert hat. Wir werden sehen, dass er dies noch häufiger gemacht hat.

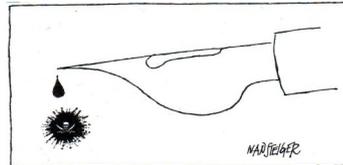


**He Qi: Jüngerberufung.**

**Titelbild der Broschüre zur Weltmissionskonferenz 2018 in Arusha/Tansania.**



## Irgendwas mit Flügeln



Von Pastoralreferentin

Dr. Andrea Grünhagen/SELK

**Z**ur Advents- und Weihnachtszeit haben sie Hochkonjunktur – die Engel. Man stolpert überall über sie. Dies ist der Bericht einer persönlichen Spurensuche.

„Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein ...“ – so dichtete Rudolf Otto Wiemer. Ich mochte dieses Gedicht noch nie, erschien es mir doch immer wie eine Auflösung der transzendenten Wirklichkeit und biblischen Wahrheit ins allzu Menschliche und Banale. Wobei auch ich von Erlebnissen berichten könnte, wo andere Menschen mir „zum Engel“ geworden sind, denn oft schickt Gott seine Hilfe auf diese Weise, und so verstehe ich, was der Dichter sagen will. Nun habe ich mich aber auf Spurensuche begeben im Bereich der figürlichen und bildhaften, mehr oder weniger künstlerischen Darstellungen von Engeln. Und da muss ich sagen: Also irgendwas mit Flügeln muss es schon sein, sonst erkennt offenbar niemand, dass es sich um himmlische Wesen handeln soll. Der kurze Gang durch Geschäfte mit Dekorationsartikeln in der Innenstadt Hannovers beglückte mich mit

vielfältigen Eindrücken: Engelkerzenhalter, Engelschlüsselanhänger, Engel zum Hinhängen, Hinstellen, für den Weihnachtsbaum, für die Hosentasche, in allen Farben und Formen und wie gesagt: mit Flügeln. Nur eines waren diese Objekte erkennbar nicht: männlich. Verbreitet scheint eher die kindliche Variante zu sein, besonders bei denjenigen Engeln, die nur aus Kopf und Flügeln (!) bestehen, ansonsten herrscht eher der Typ „Nürnberger Christkindel“ vor, was bekanntermaßen von einem jungen Mädchen verkörpert wird. Interessanterweise werden Engel nie alt dargestellt. Das mag mit ihrer „Überzeitlichkeit“ zu tun haben. Also Männer müssen es nicht sein, aber Flügel müssen sie offenbar haben.

Geradezu umgekehrt ist Wahrnehmung, wenn man in die Bibel schaut. Da sind Flügel verhältnismäßig selten, wenn auch vorhanden, nämlich bei den Seraphim (zum Beispiel Jesaja 6,2). Dafür wimmelt es von Engeln in männlicher Gestalt: Man denke beispielsweise an die „Jünglinge in weißen Gewändern“ am leeren Grab (Markus 16,5), zwei Männern in glänzenden Kleidern am selben Ort (Lukas 24,4) oder den Engel bei

## Fremde Federn



den drei Männern im Feuerofen, der aussieht, als wäre er „ein Sohn der Götter“ (Daniel 3,25). Das lässt sich sogar noch toppen, wenn man an den „Fürst über das Heer des Herrn“ denkt (Josua 5,13 ff.), der ein Krieger mit bloßem Schwert ist; die Kirche identifiziert ihn mit dem Erzengel Michael, von dem es heißt: „Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen ...“ (Offenbarung 12,7). Angesichts dieser Beschreibungen frage ich mich manchmal, was die Hirten in der Weihnachtsgeschichte gesehen haben, als ihnen die „Menge der himmlischen Heerscharen“ erschien. Wohl nicht das, was unsere Krippenspiele nahelegen, nämlich niedliche Mädchen in weißen Nachthemden.

**W**obei die Gestalt der Engel nicht biblisch festgelegt ist. Zacharias sieht den „Engel des Herrn“ – Gabriel – neben dem Räucheraltar. Wie dieser aussieht und

woran er zu erkennen ist, wird nicht gesagt (Lukas 1,11). Der Evangelist Matthäus beschreibt den Engel, der den Stein vom Grab wegwälzt, so: „Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee ...“ (Matthäus 28,3). Wahrscheinlich muss man auch noch mal unterscheiden zwischen dem, was die Engel in der göttlichen Welt „sind“, und wie sie den Menschen erscheinen. Die Worte Jesu in Matthäus 22,30: „Denn in der Auferstehung werden sie weder heiraten noch sich heiraten lassen, sondern sie sind wie Engel im Himmel.“ deuten zumindest darauf hin, dass unsere Kategorien von männlich und weiblich für Engel sowieso keine Rolle spielen.

### Wozu eigentlich?

**W**ozu dienen all diese Engeldarstellungen den Leuten? Für manche sind sie vielleicht einfach nur Bestandteil der Weihnachtsdekoration. Man denke beispielsweise an die Erzeugnisse des erzgebirgischen Kunsthandwerks. Da steht nicht unbedingt die religiöse Dimension im Vordergrund, schwingt aber so manches Mal noch mit. Doch nicht nur zur Weihnachtszeit haben viele Menschen, auch ganz unkirchliche, gerne einen Engel sichtbar irgendwo abgebildet. Wenn man alle esoterischen Varianten und die entsprechenden abergläubischen Praktiken einmal außer Acht lässt, kann man vielleicht positiv von einem Wunsch nach Beistand aus himmlischen Gefilden sprechen. Vielleicht noch ein Be-

## Fremde Federn

wusstsein für die bewahrenden „guten Mächte“. Das ist mehr als eine reine Glücksbringerfunktion.

**F**ür Christen können Engeldarstellungen sogar ein Hinweis sein, der sie an das Vertrauen auf die heiligen Engel einlädt. Nicht zuletzt mag das auch für Kinder wichtig sein. Und für Eltern auch, denn sie dürfen ihre Kinder, die sie letztendlich nicht selbst vor allem schützen können, der Bewahrung Gottes durch die Engel anvertrauen. Denn nach den Worten der Bibel „Seht zu, dass ihr nicht einen von diesen Kleinen verachtet. Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel“ (Matthäus 18,10) ist die Vorstellung des persönlichen Schutzengels nicht abwegig. Nicht zuletzt Martin Luther hat uns ja auch gelehrt, im Morgen- und Abendsegen zu sprechen: „Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“ Natürlich beten wir als Lutheraner nicht zu den Engeln, wohingegen römisch-

katholische Christen durchaus Gebete zu ihrem Schutzengel kennen.

### Gerade jetzt

**D**as Vertrauen, „von guten Mächten wunderbar geborgen zu sein“ (D. Bonhoeffer), gilt nicht nur für Kinder. Daran darf sich jeder Christ festhalten. Es ist trotzdem eine Kindergeschichte aus den Anfängen unserer Kirche, die ich in diesem Zusammenhang erzählen möchte. Sie spielt in Köln. Aufgeschrieben hat sie Rudolf Rocholl, der als Superintendent mit Theodor Harms in die Separation ging und später altlutherischer Kirchenrat in Breslau wurde. Die Geschichte heißt: „Vierzehn Engel“, und manche von Ihnen werden das Gebet aus der Oper „Hänsel und Gretel“ kennen: „*So Kinder – sagte ich nach dem Gottesdienst – nun bleibt noch, wir wollen noch ein wenig sprechen. Nämlich, was betet ihr zu Abend? ... Ein kleines Mädchen steht mit gefalteten Händen und betet: „Abends. Wenn ich schla-*



Ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen.

(Martin Luther)

## Fremde Federn

*fen geh, vierzehn Engel sollen bei mir stehn, zwei zu meinen Häupten, zwei zu meinen Füßen, zwei zu meiner Rechten, zwei zu meiner Linken, zwei, die mich decken, zwei, die wecken, zwei, die mich weisen zum himmlischen Paradeisen.“ Ja, Ja, da stand das Kind so fröhlich in seinem dünnen, ärmlichen Kleidchen, das kleine verwaschene Tuch um den Hals, und die innigen Augen zu treuherzig – da stands und war so froh. Ja, und war sich seiner vierzehn Engel so sicher, als wenn alle vierzehn auf Verlangen nur immer so zur Verfügung ständen. Welche Königin oder Prinzessin auf Erden hat aber freilich auch solch einen Hofstaat und kann sich gleich vierzehn bestellen, wenn sie zu Bett geht. Lieschen Görner kanns. Ist das nicht der vollendetste Hochmut? Ist das nicht eigentlich zum Lachen? ... „So, was meint ihr Kinder nun, ist das Kind nicht über die Maßen anmaßend? Durfte das Kind wohl um mehr als einen Engel bitten?“ ... Alle Finger, ohne Ausnahme fuhren in die Höhe. Nun? Was sagt das Größte? „Ja“, sagte es. „Warum?“, fragte ich. „Denn der liebe Gott hat viele Engel“, sagte es. „Also darf das Kind auch um viele bitten?“ „Ja, das darfs.“ Sie wollen alle viele Engel haben. Und vierzehn? Ist ihnen gerade recht, sie lassen sich keinen abakkordieren. ... Vierzehn Engel! Da haben wir's. Christen werden Kinder, sehen nichts, wissen nichts, glauben aber alles. ... Denn der Herr stellt ein Kind in unsere Mitte ein für allemal“ (aus: Fest der Fahne, Seite 178ff., Elberfeld 1894, 2.Auflage).*

Als Bonhoeffer im Gefängnis als Weihnachtsgeschenk für seine Lieben das Lied „Von guten Mächten“ schrieb, hat er solches Vertrauen bewiesen, das nichts Kitschiges an sich hatte. Wie mögen seine Angehörigen mit dem Gedanken gelebt haben, dass am Ende für ihn kein rettender Engel eingegriffen hat, als er hingerichtet wurde?



Wissen wir denn, ob nicht gerade dann die Engel um uns sind, wenn es zum Schlimmsten kommt? Schöner noch als alle mehr oder weniger kunstvollen Engeldarstellungen finde ich die Sitte, Menschen, die man liebt, den Schutz und Beistand der Engel, gerne auch von vierzehn, zu wünschen, zum Beispiel beim Gute-Nacht-Sagen oder wenn man sich verabschiedet. Ein „Gott schütze dich!“ oder „Gottes Engel begleite dich!“, vielleicht verbunden mit einem Kreuzeszeichen auf die Stirn, ist und tut gut. Denn diesem Schutz dürfen wir sie immer anvertrauen, gerade in dieser Zeit, nicht nur zu Weihnachten und egal, ob Engel mit Flügeln oder ohne.

*Aus: Lutherische Kirche 12/2021. Wir danken sehr für die Abdruckerlaubnis.*

Aus der Gemeinde

## Besinnliches Frauenfrühstück

Herzlich laden wir Sie  
zum 17. Dezember 2022 von 10.00 bis 12.00 Uhr  
zu einem Frühstück  
in adventlicher Atmosphäre ein.



Bitte melden Sie sich an bis zum 14. Dezember 2022 um 12.00 Uhr  
im Büro der Concordia-Gemeinde (Tel. 0 51 41 / 2 23 26).  
Um einen Kostenbeitrag von 5,- € wird gebeten.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.  
Ihr Frauenfrühstücksteam der Concordia-Gemeinde

### Aktion 65

Die für das Jahr 2022 durchgeführte »Aktion 65« zur Stabilisierung unseres Gemeindehaushaltes brachte die äußerst erfreuliche Summe von 9.462,- € ein (Stand: 25. November 2022). Das zeigt doch deutlich, dass es ein echtes Interesse daran gibt, dass unsere wertvolle Concordia-Gemeinde in Zukunft fortbestehen soll. Mit diesem Schwung sagen wir von HERZEN DANK!  
*Ihr Kirchenvorstand*

### Neue Heizungsanlage

**A**uf der Gemeindeversammlung am 1. Mai 2022 haben wir Sie zuletzt über das Projekt „Erneuerung der Heizungsanlage“ informiert. Der Hintergrund: Die (noch) bestehende Ölheizung, die Kirche, Pfarramt und Gemeinderaum mit Wärme versorgt, ist schwer „in die Jahre gekommen“. Das heißt, sie ist technisch, wirtschaftlich und ökologisch in keiner Weise zukunftsfähig. Es bestand seitens des Kirchenvorstands also dringender Handlungsbedarf. Nun, am Ende des Jahres, fragen Sie sich vielleicht, wie es mit diesem „Gemeinde-Großprojekt“ weitergegangen ist. Das Wichtigste vorweg: Das Projekt läuft! Ein Heizungstechnik-Fachbetrieb wurde mit der Ausführung beauftragt. Es ist also alles im Fluss. Doch wir wollen nicht verhehlen, dass der Weg der Entscheidungsfindung kein leichter war.

**D**as vom Kirchenvorstand beauftragte Planungsbüro Lars Schmidt aus Celle hatte uns Ende April 2022 vier Varianten zur Beheizung/ Wärmeezeugung unserer Räumlichkeiten vorgestellt. Zusammen mit der hinzugezogenen Energieberaterin, Frau Birgit Mitchel-Letang, und Herrn Dennis Spicher vom Planungsbüro Schmidt wurden in mehreren Treffen Vor- und Nachteile der möglichen Varianten durchaus kontrovers diskutiert. Von der von uns anfangs präferierten Variante „Luft-Wasser-Wärme-Pumpe plus Photovoltaik-Anlage“ mussten wir uns aufgrund der immensen Kosten, die auf uns zukommen würden, verabschieden. Die Entscheidung fiel letztlich zugunsten einer Hybrid-Anlage, die Gas-Brennwert-Technik mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe kombiniert.

**D**ie Kosten für diese Anlage belaufen sich auf etwa 120.000 Euro. Das Gute dabei: Diese Hybrid-Anlage ist nicht nur technisch und wirtschaftlich vernünftig, sie ist auch mit bis zu 45 Prozent der Ausgaben förderfähig. Bereits Anfang August wurde auf Basis eines Leistungsverzeichnisses der Antrag auf Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) über die von uns beauftragte Energieberaterin pünktlich gestellt. Nun hoffen wir auf eine Zusage.

**Z**u den Spenden: Aktuell sind 11.797,- € bereits eingegangen (Stand: 25. November 2022). **VIELEN DANK** schon einmal! Damit ist die Finanzierung freilich noch nicht gedeckelt. Wir brauchen also weitere Spenden aus der Gemeinde. Erste Gespräche dazu stimmen uns positiv, dass wir auch dieses Großprojekt mit Ihrer Hilfe bewältigen werden. Um die Belastung des Gemeindehaushalts zu minimieren, **bitten wir um Spenden unter dem Stichwort: »Neue Heizung Concordia«. Auch kleinere Spenden helfen sehr! DANKE!**

**D**er Auftrag an die Firma Schulz Sanitär- & Heizungstechnik GmbH aus Hermannsburg, die als eine von zwei Betrieben ein Angebot abgegeben hatte (fünf waren angefragt!), wurde Mitte September vergeben. Wann der Startschuss für den Beginn der Arbeiten fällt, ist im Moment noch offen. Er wird sich wahrscheinlich noch bis zum Frühjahr 2023 hinziehen. Wir hoffen nun also, dass die alte Anlage möglichst störungsfrei ihren Dienst in ihrem „letzten Winter“ verrichten wird — dann aber ran!

*Michael Luck und Hans-Joachim Strehlau im Namen des Kirchenvorstandes*

Aus der Gemeinde

## Singgottesdienst mit Kai Thomsen



Foto: P.Söllner

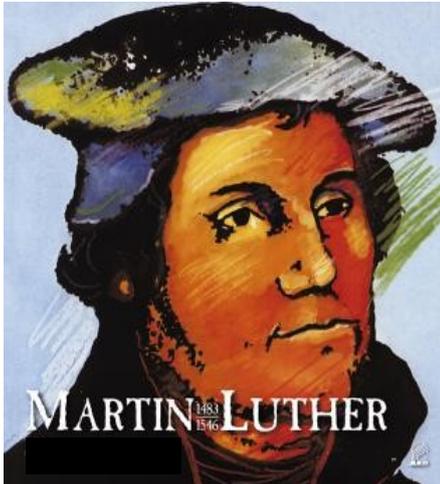
Der weitbekannte Musiker

## Kai Thomsen

wird am Samstag, den 17. Dezember 2022 um 18.00 Uhr  
in der Martin-Luther-Kirche unserer Concordia-Gemeinde  
einen adventlichen Singgottesdienst gestalten.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Luther hat das Wort



Die Anfang 1523 erschienene Schrift von Martin Luther ist eine theologische Auseinandersetzung über das Verhältnis eines Christen zur weltlichen Obrigkeit. Eine hochbrisante Schrift! Wir drucken sie in Fortsetzung ab. Hier abgedruckt ist Folge 39:

**M**öchtest du aber einwenden: Weil denn nun unter den Christen kein weltlich Schwert sein soll, wie will man sie denn äußerlich regieren? Es muss ja Obrigkeit auch unter den Christen bleiben. Antwort: Unter den Christen soll und kann keine Obrigkeit sein,

sondern ein jeglicher ist zugleich dem andern Untertan, wie Paulus Röm. 12,10 sagt: »Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor«, und 2. Petr. 5,5: Seid allesamt untereinander Untertan. Das will auch Christus Luk. 14,10: »Wenn du (zur Hochzeit) geladen wirst, so setze dich untenan«. Es ist unter den Christen kein Oberster, als nur Christus selbst und allein. Und was kann da für Obrigkeit sein, wo alle gleich sind und einerlei Recht, Macht, Gut und Ehre haben? Wo dazu keiner begehrt, des andern Oberster zu sein, sondern jeglicher des andern Unterster sein will? Könnte man doch, wo solche Leute sind, keine Obrigkeit aufrichten, wenn mans auch gerne tun wollte, weil es die Art und Natur (der Christen) nicht leidet, Oberste zu haben, da keiner Oberster sein will noch kann. Wo aber nicht solche Leute sind, da sind auch nicht rechte Christen.

**W**as sind denn die Priester und Bischöfe? Antwort: ihr Regiment ist nicht eine Obrigkeit oder Gewalt, sondern ein Dienst und Amt. Denn sie sind nicht höher noch besser vor andern Christen. Darum sollen sie auch kein Gesetz noch Gebot über andere aufstellen ohne derselben Willen und Erlaubnis, sondern ihr Regieren ist nichts anderes als Gottes Wort treiben, damit die Christen führen und Ketzerei überwinden. Denn, wie gesagt ist, die Christen kann man mit nichts außer allein mit Gottes Wort regieren. Denn Christen müssen im Glauben regiert werden, nicht mit äußerlichen Werken. Glaube kann aber durch kein Menschenwort, sondern nur durch Gottes Wort kommen, wie Paulus Röm. 10,17 sagt: »Der Glaube kommt aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi«. Welche nun nicht glauben, die sind nicht Christen, die gehören auch nicht unter Christi Reich, sondern unter das weltliche Reich, dass man sie mit dem Schwert und äußerlichem Regiment zwingt und regiere. Die Christen tun von sich selbst aus ungezwungen alles Gute und haben für sich genug allein am Gotteswort. Doch davon hab ich sonst viel und oft geschrieben.

## Termine

### **NaJuvoRe (Nach Jugend – vor Rente)**

Gewöhnlich am 4. Dienstag um 20.00 Uhr bei Familie Söllner im Dümoor 51

### **DAS JESUS-PROJEKT**

Wir lesen stückweise das äußerst anregende und sprachlich geschliffene Jesus-Buch von Professor Klaus Berger. Auf diese Weise wollen wir Jesus historisch sowie theologisch genauer auf die Spur kommen. Es ist ein riesiger Gewinn, den wir aus diesem Buch herausziehen können, ein Gewinn nicht zuletzt für den Glauben.

Dienstag, den 24. Januar 2023: Klaus Berbers Jesusbuch die Seiten 651-660: Was könnte Jesus heute bewirken?

Dienstag, den 28. Februar 2023: Sonderthema: Himmlisches Jerusalem – die endgültige Heimat der Erlösten, Teil II

### **KONFIRMANDENUNTERRICHT**

Samstags von 10.15-11.45 Uhr am 3. und 17. Dezember 2022 sowie am 21. Januar 2023.

Am 22. Dezember 2022 um 17.00 Uhr Krippenspielprobe.

### **KIRCHENVORSTANDSSITZUNG**

Am Mittwoch, den 25. [!] Januar 2023 um 16.00 Uhr.

### **GEMEINDENACHMITTAGE**

Am 2. Mittwoch im Monat von 15.00-16.30 Uhr.

14. Dezember 2022: Bilder zur Weihnacht.

11. Januar 2023: Banksy — kritischer Geist mit Spraydose.

8. Februar 2023: Turmbau zu Babel — ein Gewirr von Sprachen

### **BESINNLICHES FRAUENFRÜHSTÜCK**

Am Samstag, 17. Dezember 2022 von 10.00-12.00 Uhr im Gemeindesaal.

Bitte im Büro anmelden.  
→ Seite 13

### **KIRCHENGEBET**

Wenn Sie eine besondere Fürbitte für bestimmte Personen unserer Concordia-Gemeinde im sonntäglichen Kirchengebet unserer Gottesdienste wünschen, sprechen Sie bitte bis zum Freitag in der Woche zuvor mit Pastor Dr. Söllner.

### **SINGGOTTESDIENST MIT KAI THOMSEN**

Am Samstag, den 17. Dezember 2022 um 18.00 Uhr → Seite 12

## Gottesdienste

<b>2. Adventssonntag</b>		<b>Die Einladung</b>	
4. Dezember 2022	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
<b>3. Adventssonntag</b>		<b>Der Vorläufer des Herrn</b>	
11. Dezember 2022	10.00 Uhr	Themengottesdienst zu Jeremia 10-12; anschließend Gemeindegastkaffee	
<b>Samstag vor dem 4. Adventssonntag</b>		<b>Die nahende Freude</b>	
17. Dezember 2022	18.00 Uhr	Singgottesdienst mit Kai Thomsen →	Seite 12
<b>Heiligabend</b>		<b>Christi Geburt</b>	
24. Dezember 2022	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenkrippenspiel	
	22.00 Uhr	Christvesper	
<b>2. Weihnachtstag</b>		<b>Christi Geburt</b>	
26. Dezember 2022	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
<b>Silvester</b>		<b>Wachet und betet</b>	
31. Dezember 2022	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
<b>Neujahrstag</b>		<b>In Gottes Hand</b>	
1. Januar 2023		KEIN Gottesdienst	
<b>1. Sonntag nach Epiphania</b>		<b>Jesu Taufe</b>	
8. Januar 2023	10.00 Uhr	Themengottesdienst zu Jeremia 13-15. Kaffee!	



**Sonntags geh´ ich  
zur Kirche –  
was denn sonst ...**

Eventuelle Änderungen wegen der Corona-Krise  
siehe unter [www.concordia-gemeinde-celle.com](http://www.concordia-gemeinde-celle.com)

## Adressen und Termine

 Evang.-luth. Freikirche in Celle <b>CONCORDIA GEMEINDE</b> 1880	
<b>PFARRAMT</b> Hannoversche Str. 51 ♦ Privat: Düpmoor 51 Pastor Dr. Peter Söllner ☎ 0 51 41 / 2 23 26 ♦ Privat: 0 51 41 / 9 33 54 91 Fax: 0 51 41 / 2 23 65 Email: concordia.gemeinde.celle@t-online.de Homepage: www.concordia-gemeinde-celle.com Büro: buero.concordia-gemeinde@t-online.de Bürozeiten: Mo-Fr von 9-12.00 Uhr Sprechzeiten Pastor Dr. Söllner in aller Regel: Di, Do und Fr von 10-12 Uhr; am si- chersten nach Vereinbarung	<b>Kirchenvorstand</b> Karin Lohöfener 8 37 60 Andreas Frankenstein 2 25 41 Michael Luck 98 08 88 Hans Shariati 3 08 41 02 Hans-Joachim Strehlau 93 07 23
	Bei Einlieferung ins Krankenhaus bitten wir, den Pastor zu benachrichti- gen, wenn seelsorgerlicher Besuch gewünscht wird. ♦ ♦ ♦ Hausandacht und -abendmahl ebenfalls nach Absprache mit dem Pastor.
<b>Fahrdienst für Gottesdienste</b>	Anruf zur Zeit der Sprechstunden im Pfarramt
<b>Besuchsdienst</b>	Christiane Langhinrichs ☎ 38 15 62 ♦ Barbara Petersen ☎ 2 78 67 18 ♦ Muhje Söllner ☎ 9 33 54 91
<b>Bewirtung</b>	Laura & Holger Wichmann ☎ 3 21 15
<b>Blumendienst</b>	Ingrid Greve ☎ 0 51 43 / 6 65 15 85 ♦ Karin Lohskamp ☎ 88 02 19 ♦ Christiane Pfingsten ☎ 8 37 89 ♦ Laura Wichmann ☎ 3 21 15
<b>Frauenfrühstück</b>	Karin Lohöfener ☎ 8 37 60 ♦ Christiane Langhinrichs ☎ 38 15 62 ♦ Muhje Söllner ☎ 9 33 54 91
<b>Gemeindenachmittag</b>	Am 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr – 16.30 Uhr Andacht
<b>Jugendkreis</b>	In Verbindung mit <i>singin' weekend</i> nach Absprache
<b>Kirchenchor</b>	Projektsingen ♦ Jörg Hinz ☎ 0 51 42 / 50 94 54
<b>»Kommende Kirche«</b>	Redaktionsteam über das Gemeindebüro
<b>Konfirmandenunterricht</b>	Samstags 14-täglich von 10.15-11.45 Uhr
<b>NaJuvoRe-Kreis</b>	<b>Nach Jugend – vor Rente:</b> Am 4. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr bei Familie Söllner, Düpmoor. 51 ☎ 9 33 54 91
<b>Schaukasten</b>	Christiane Frankenstein ☎ 2 25 41
<b>Schuldnerberatung</b>	Vermittlung durch Pastor Dr. Söllner
<b>Seelsorgerliche oder psycho- logische Beratung</b>	Pastor Dr. Söllner – auch Vermittlung von psychologischen oder ärztli- chen Fachkräften
<b>Themen-Gottesdienst</b>	Am 2. Sonntag im Monat. Aktuelles Thema: Jeremia

## Aus dem Büro

### Wichtige Mitteilung an alle Leser dieses Gemeindebriefes:

Für die Finanzierung unserer Gemeindezeitung, von vielen liebevoll »KoKi« genannt, bitten wir um eine Kostenbeteiligung von **15,- €** im Jahr. Dieser Betrag ist auch ausreichend für diejenigen Gemeindeglieder, die freundlicherweise Ihre »KoKi« im Gottesdienst mitnehmen oder durch die CITI-Post zugestellt bekommen. Leider verteilt die CITI-Post nicht deutschlandweit und wir bezahlen für manche auswärtigen Leser einen Portoteil von 1,60 € pro Zeitung. **Deshalb unsere Bitte an genau diese auswärtigen Leser: Bitte überweisen Sie 25,- € Kostenbeteiligung pro Jahr. VIELEN DANK!**

## KIRCHENBEITRAG

- ◆ Bitte möglichst  $\frac{1}{2}$ - bzw.  $\frac{1}{4}$ -jährlich überweisen oder einzahlen (am besten als Dauerauftrag)
- ◆ auf unser Gemeinde-Konto:  
**Neue IBAN: DE95 2695 1311 0000 0008 02.**  
**Neue BIC: NOLADE21GFW**
- ◆ Bei der Überweisung bitte angeben:

Name

Buchungsnummer (ist im Büro zu erfragen)

Zeitraum des Kirchenbeitrages:

Quartal 1-4 / Halbjahr 1-2 / 2022

**Von Herzen DANKE!**



Im Büro begrüßt Sie  
unsere Sekretärin,  
Frau Muhje Söllner.

**Christusgemeinde SELK ♦ Hannoversche Str. 15**



Vakanzvertreter Pfarrer Andreas Otto, Weinstraße 5, 30171  
Hannover, Tel. 05 11 / 85 59 89, Email: andreas.otto@selk.de



**Gottesdienste:**

- So 04.12. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Otto)  
Mi 07.12. 19.00 Uhr Adventsandacht (Pfarrer Heyn)  
So 11.12. 11.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Helm)  
So 18.12. 11.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Heyn)  
Sa 24.12. 15.00 Uhr Christvesper (Pfarrer Otto)  
So 25.12. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Otto)

**Regelmäßige Veranstaltungen:**

Montags 19.00 Uhr Posaunenchor, anschließend Kirchenchor

Mittwochs, um 15.00 Uhr Seniorenkreis nach Absprache

Hauskreis nach Vereinbarung

„Der andere Hauskreis“ nach Vereinbarung

Sonntags: Spezialkindergottesdienst nach Plan

**Besondere Termine: —**

## Humor



**D**er Kirchenvorstand, dem Albert Schweitzer (\*1875 in Kaysersberg, Frankreich, †1965 in Lambarene, Gabun) während seiner Vikarszeit unterstellt war, beschwerte sich beim Konsistorium, dass der Vikar Schweitzer zu kurz predige. Um eine Begründung gebeten, erklärte Schweitzer: „Ich höre auf, wenn ich nichts mehr zu sagen weiß.“

**A**ls Friedrich Schleiermacher (\*1768 in Breslau, †1834 in Berlin) einmal vom zuständigen Ministerium gerügt wurde, weil er seine Universitätsvorlesungen vierzehn Tage vor Semesterschluss beendet hatte, schickte er das Manuskript seiner Vorlesungsreihe „ehrerbietigst“ dem Beamten zu und fragte, ob den Ausführungen noch etwas hinzuzufügen sei. Die Antwort blieb aus.

**D**as englische Parlament hat von jeher seinen eigenen Geistlichen. Er hat das allererste und auch das allerletzte Wort der Sitzungen. Einmal wurde der ständig vor dem Parlamentsgebäude patrouillierende Bobby – so nennt man in London die Polizisten – von einem Touristen gefragt, ob der Parlamentsgeistliche auch wirklich für die Abgeordneten bete. „Ach wo“, war die Antwort, „er geht in den Sitzungssaal, sieht die Anwesenden an, dann kniet er nieder und betet für unser armes Land.“

**I**n der Bibel belesen, zeigte sich der Bürgermeister der amerikanischen Stadt Stockton. Ein großes Schild am Ortseingang bat alle Kraftfahrer, die verzweifelt einen Parkplatz suchen: „Bitte ärgern Sie sich nicht, wenn Sie nicht sofort einen Parkplatz finden. Auch Noah brauchte vierzig Tage, bis er mit seiner Arche parken konnte.“

Karikatur



Energiespar-Weihnachtsbaum

## Kinderseiten

Hallo Kids, was passierte mit Gideon, als die Israeliten ihn töten wollten? Das lest ihr hier. Euer Andreas

Gideons Vater hat keine Angst. Auch er weiß, was Gott will, und begegnet der Menge mit Ruhe.

Hört zu! Wenn Baal Gott ist, dann kann er das selbst erledigen. Laßt doch Baal meinen Sohn strafen, wenn er kann!

Da hat er eigentlich recht.

Ganz Israel wird die Kraft Baals sehen, wenn er Gideon straft.

Die Israeliten warten, daß Baal Gideon tötet. Aber es geschieht nichts, und das Volk begreift endlich, daß Baal kein Gott ist. Gideon hat recht behalten. Er wird zum Anführer gewählt.

Gideon ist noch immer nicht überzeugt, daß Gott ihn berufen hat. Er bittet um ein Zeichen.

Gott, wenn du mich ausgewählt hast, dann laß den Boden trocken sein und das Fell naß vom Tau.

Am andern Morgen hat Gideon seinen Beweis.

Der Boden ist trocken, aber in dem Fell ist eine ganze Kanne voll Wasser.

Gideon ist immer noch unsicher.

Gott, ich will sicher sein. Laß morgen den Tau nur auf die Erde fallen und das Fell trocken bleiben.

## Kinderseiten



**Es werden immer weniger Kämpfer! Glaubt ihr, dass Gideon dennoch siegt?**

**Das lest ihr beim nächsten Mal.**

## Anzeigen



*Gartenvergnügen*  
**LOCHTE**

- GartenBaumschule
- Gartenambiente
- Garten & Landschaftsbau

*Natur pur in  
Ihrem Garten...*

... heißt für uns ein harmonisches  
Miteinander von Pflanze, Mensch  
und Tier!

Wir beraten Sie fachgerecht über  
eine artgerechte Bepflanzung, das  
richtige Düngen und behutsamen  
Pflanzenschutz.

Hehlenkamp 1, 29223 Celle  
Tel. 0 51 41/93 94-0  
[www.gartenvergnuegen.de](http://www.gartenvergnuegen.de)

Intelligente Lösungen handwerklich umgesetzt



**F.U.G. WEDEMAYER** GmbH  
**Heizung • Sanitär • Klima • Energie**

Breite Str. 25  
29221 Celle  
☎ **300 73 30**  
Fax 300 73 33

**SPAREN SIE GELD, HEIZEN  
SIE WIRTSCHAFTLICH**

- Wartung
- Sanierung
- Kesselumtausch
- Öl- und Gasheizungen
- **Kundendienst (24h)**

info@fug-wedemeyer.de - [www.fug-wedemeyer.de](http://www.fug-wedemeyer.de)

**FRITZ WEISS Bedachungs-GmbH**

- Neu- und Umdeckungen
- Reparaturen
- Isolierungen
- Dachklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidungen
- Gründach
- Solar

**Inh. Christian Zahradnik**  
Dachdeckermeister

Sprengerstr. 42A • 29223 Celle

Seit 1866  
Bedachungs-GmbH



**FRITZ WEISS**  
Inh. Dachdeckermeister  
Christian Zahradnik

Tel.: 05141 93590  
Fax: 05141 935925  
info@weiss-dach.de

**NUTZEN SIE  
MEINE  
ERFAHRUNG**



**Martin Dianati**  
Generalvertretung der Allianz  
Mühlenstr.10 d  
29221 Celle  
martin.dianati@allianz.de  
[www.allianz-dianati.de](http://www.allianz-dianati.de)  
Telefon 0 51 41.9 02 10  
Mobil 0 15 20.2 44 42 84

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.  
Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der  
richtige Partner. Ich berate Sie umfassend  
und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

**Allianz** 

## Anzeigen



**AUTOGASTANKSTELLE**  
mit LPG Flüssiggas



**Thomas Hapke**  
Kfz-Meisterbetrieb  
auch Motorrad-AU  
Braunschweiger Heerstraße 42-44 • 29221 Celle  
Telefon 05141 / 26760 • [www.thomas-hapke.de](http://www.thomas-hapke.de)



**Pieper**

**FLIESEN- & NATURSTEINVERLEGUNG**

Burger Landstr. 50 • 29227 Celle  
Tel. 05141 981302 • E-Mail: [jpieper@pieper-fliesen.de](mailto:jpieper@pieper-fliesen.de)  
[www.pieper-fliesen.de](http://www.pieper-fliesen.de)

---

**Fachgerechte Verlegung... Überzeugende Qualität!**



**Tischlerei**  
**Duwe & Goldschmidt**



Treppen · Haustüren · Fenster · Wintergärten · Objektbau

---

**>> Individuelle Einrichtungen <<**  
für Ihr Geschäft oder für Zuhause.

– Junge Ideen handwerklich umgesetzt –

---

Jägerstraße 41 · 29221 Celle  
Tel. (0 5141) 90 82 24 und 90 82 25 · Fax (0 5141) 2 39 83

Kommende Kirche, Monatsheft der „Concordia-Gemeinde, Ev.-Luth. Freikirche in Celle“.

Herausgeber und Verleger: Kirchenvorstand der Concordia-Gemeinde

Redaktionsteam: Andreas Frankenstein, Sharleena Muteba, Christiane Pfingsten,  
sowie Muhje und Pastor Dr. Peter Söllner.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Martin- Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Bankkonto IBAN: DE95 2695 1311 0000 0008 02      BIC: NOLADE21GFW

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: der 15. des Vormonats.

Jährlicher Bezugspreis: 15,- €

## Anzeigen

Rechtsanwalt

**Dr. jur.  
Gerhard Meyer zu Hörste**



Fachanwalt für Familienrecht, Steuerrecht u. Agrarrecht  
Verkehrsrecht, Erbrecht, Familienrecht, Steuer- u. Steuerstrafrecht,  
Höferecht, Agrarrecht

Königstraße 18 · 30175 Hannover  
Tel. 0511 - 34 22 55 · Fax 0511 - 31 45 50  
eMail: info@goltermann-partner.de

Hier könnte  
**Ihre**  
Anzeige stehen —  
bei Interesse  
wenden Sie sich bitte  
an unser Büro!

**HARTUNG BESTATTUNGEN**  
Inh. Volker Hartung  
Persönliche Betreuung zu niedrigen Festpreisen

*Haben Sie Fragen zu Vorsorge-  
regelungen oder zur finanziellen  
Absicherung einer Bestattung?  
- Wir informieren Sie kostenlos  
und unverbindlich.*

Bahnhofstraße 19 · 29221 Celle · **Telefon (05141) 55 06 88**

Wohnen fängt mit Wichmann an!



**WICHMANN-GRUPPE**  
WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Lauensteinplatz 4 · 29225 Celle · Telefon 05141-9051-0 · [www.wichmann-gruppe.de](http://www.wichmann-gruppe.de)

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

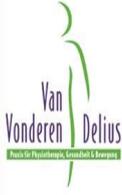


Fachbetrieb  
des Fliesen- und  
Natursteingewerbes

**G. Händel**

Kalandstraße 7 · 29227 Celle (Altencelle)  
Tel. (05141) 98 08 08 · Fax (05141) 98 08 18

## Anzeigen



**PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE . PHYSIO AKTIV CELLE**

**Kirsten van Vonderen-Delius** | **Arno van Vonderen**  
 Physiotherapeutin | Dipl. Physiotherapeut  
 Dipl. Gesundheitswissenschaftler

- Krankengymnastik/
- Bobaththerapie
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Pilates
- Fango & Massage
- Kiefergelenktherapie
- ... u.v.m.



**MILON PREMIUM GESUNDHEITSSZIRKEL. FIT IN 35 MINUTEN. EINFACH. SICHER. EFFEKTIV.**

Westfeld 15/P vor dem Haus . 29227 Celle (Westercele) . **Telefon: 0 51 41-81 576** . [www.physio-aktiv-celle.de](http://www.physio-aktiv-celle.de)

**KAISERTEAM.de**  
**Elektro-Informationstechnik**



**Hermannsburg • Celler Str. 58**  
**Telefon 05052/98800**

wandliebe

**DER TAPETENLADEN**

KLEINER PLAN  
 29221 CELLE  
 TELEFON 0 51 41 - 70 87  
[WWW.WANDLIEBE.DE](http://WWW.WANDLIEBE.DE)





**Ankermann**  
*8x in Ihrer Nähe!*

**Wir ♥ Lebensmittel.**

**Wir freuen uns auf Sie im E center Celle.**

Concordia-Gemeinde ♦ Hannoversche Str. 51 ♦ 29221 Celle



**WEDEKIND**  
... wäscht für Sie

Schrankfertige Wäsche · Berufskleidung  
Heimtextilien · Heißmangel · Mietwäsche  
PRIVAT · HOTEL · GASTRONOMIE

29223 Celle · Alter Bremer Weg 29 · Tel. 3 37 86



**DOMINIK  
PREMPER  
TEPPICHE**

Stilvolles  
**EINRICHTEN mit  
unseren Produkten**

- Orient- und Webteppiche (modern, klassisch & Design)
- Kissen
- Teppichboden
- Parkett
- Laminat
- Hart-PVC
- Linoleum
- Plissee **NEU**
- Polsterstoffe **NEU**

**Dominik Premper  
Teppiche GmbH**  
Mauernstraße 46 · Celle

Telefon 0 51 41 - 90 05 25  
Telefax 0 51 41 - 34 97 49  
dominikpremp@arcor.de

Partner des  
CONSULAT DES TEPPICHS®

**BARTELS** **BÜRO  
SYSTEME**

Winkelmanns Graff 16 - 29227 Celle  
Telefon: 0 51 41 - 98 54 0  
Telefax: 0 51 41 - 98 54 30  
info@bartelsbuerosysteme.de

Heimleitung: Gabriele Eickenrodt  
SEIT 1972  
Lüder-Wose Straße 37 · 29221 Celle



**Vera Meyer**  
ALTEN- UND PFLEGEHEIM GMBH

Vollstationäre Pflege  
Kurzzeitpflege  
Demenzpflege  
Palliative Pflege zum Lebensende

Info: Mo.-Fr. 8.00 -15.00 Uhr  
Telefon 051 41 / 21 0 39 · Telefax 0 51 41 / 21 0 38  
gabriele-eickenrodt@t-online.de · www.pflege-vera-meyer.de

Vertragspartner:  
**Stiftung Celler Netz**  
Hospiz- und Palliativstützpunkt

